

Zwei Kommissare und ihr erster Fall

Xaver Pucher ist der Shootingstar in der österreichischen Literaturszene und mit seinem Roman "Herodots wilde Reisen" sorgt er für mächtig Furore, die sich auch dadurch nicht legt, dass er in einem Zug tot aufgefunden wird - eher im Gegenteil, denn jetzt geht es erst richtig rund. Eigentlich war der Erfolgsautor unterwegs nach Berlin, um dort seinem Agenten ein neues Manuskript zu überreichen. Stunden später liegt er ermordet in seinem Abteil und kann der zuständigen Kommissarin Anna Habel aus Wien nicht einmal mehr mitteilen, wer ihm das angetan hat. Stattdessen muss diese auf ihren Instinkt hören und auf Hilfe aus Deutschland hoffen. Thomas Bernhardt ist der Mann, der der Österreicherin auf die Sprünge helfen soll.

Bevor der Mittfünfziger allerdings zum Einsatz kommt, tut sich unerwartet ein erster Hinweis für die Ermittler auf: Zwar wird das ominöse Schriftstück Puchers nicht gefunden, dafür allerdings Spuren von Kokain. Hatte der erfolgsverwöhnte Autor tatsächlich Probleme mit Drogen? Oder ist Pucher das Opfer einer hinterhältigen Intrige, an deren bitteren Ende sein Tod stand? Aufgrund des großen öffentlichen Interesses bleibt Bernhardt und Habel kaum etwas anderes übrig, als sich zusammenzurufen und die Recherchen gemeinsam voranzutreiben. Und diese führen die Kommissare an die unterschiedlichsten Orte, die mit ihrem Charme nicht nur sie zu verführen versuchen ...

Die deutschsprachige Literaturlandschaft ist um ein neues Autorenduo reicher - zum Glück, denn Claus-Ulrich Bielefeld und Petra Hartlieb mischen mit ihrem unkonventionellen Schreibstil die Krimiszene ziemlich auf und bringen frischen Wind hinein. In "Auf der Strecke" schicken sie ihre Kommissare Thomas Bernhardt und Anna Habel auf die Suche nach einem hinterhältigen Mörder und schenken dabei dem Leser ein ungewöhnliches Lesevergnügen. Es ist ein reizvolles Spiel aus aufregender Spannung, spritzigem Witz und augenzwinkerndem Charme, das Bielefeld & Hartlieb mit ihrem "Fall für Berlin und Wien" so gekonnt hinlegen, dass diesem Roman die Aufmerksamkeit ganz vieler Rezipienten zu wünschen ist. Der Startschuss einer neuen grenzüberschreitenden Krimi-Kult-Reihe ist mit "Auf der Strecke" jedenfalls gelegt.

Susann Fleischer 26.04.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info